

Amtliche Abkürzung: MietBgKaLVO M-V
Ausfertigungsdatum: 13.09.2018
Gültig ab: 01.10.2018
Gültig bis: 30.09.2023
Dokumenttyp: Verordnung
Quelle:



Fundstelle: GVOBl. M-V 2018, 359
Gliederungs-Nr: B 400-2-4

Landesverordnung zur Bestimmung von Gebieten nach
§ 556d und § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuches*
(Mietpreisbegrenzungs- und Kappungsgrenzenlandesverordnung - MietBgKaLVO M-V)
Vom 13. September 2018

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 10.01.2021 bis 30.09.2023

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 2020
(GVOBl. M-V 2021 S. 3)

Fußnoten

*) Die Begründung zur Mietpreisbegrenzungs- und Kappungsgrenzenlandesverordnung ist veröffentlicht im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern vom 24. September 2018 auf Seite 506.

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Titel	Gültig ab
Landesverordnung zur Bestimmung von Gebieten nach § 556d und § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Mietpreisbegrenzungs- und Kappungsgrenzenlandesverordnung - MietBgKaLVO M-V) vom 13. September 2018	01.10.2018 bis 30.09.2023
Eingangsformel	01.10.2018 bis 30.09.2023
§ 1 - Gebietsbestimmung	10.01.2021 bis 30.09.2023
§ 2 - Inkrafttreten, Außerkrafttreten	01.10.2018 bis 30.09.2023

Aufgrund § 556d Absatz 2 Satz 1 und § 558 Absatz 3 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist, verordnet die Landesregierung:

§ 1 Gebietsbestimmung

(1) Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt im Sinne des § 556d Absatz 2 Satz 2 des Bürgerlichen

Gesetzbuches, in denen die Miete zu Beginn des Mietverhältnisses die ortsübliche Vergleichsmiete höchstens um 10 Prozent übersteigen darf.

(2) Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind Gemeinden im Sinne des § 558 Absatz 3 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist und die Kappungsgrenze daher für Mieterhöhungen 15 Prozent beträgt. Die Kappungsgrenze nach Satz 1 gilt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ab dem Stichtag 1. Februar 2021.

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und am 30. September 2023 außer Kraft.

Schwerin, den 13. September 2018

Die Ministerpräsidentin

Manuela Schwesig

Der Minister für Energie,

Infrastruktur und Digitalisierung

Christian Pegel